

AZ: - 12 - Frau Yalçın

Drucksache Nr.: 0902/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	24.01.2017	Ö	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	01.02.2017	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	02.02.2017	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ausschuss	08.02.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	14.02.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Taurus

Verhandlungsgegenstand:

Projektförderung einer kommunalen
Koordination der Bildungsangebote
für Neuzugewanderte mit dem
Schwerpunkt Flüchtlinge
"Integration durch Koordination von
Bildungsangeboten"

A n t r a g:

Die Einrichtung der kommunalen Koordinie-
rungsstelle der Bildungs-angebote für Neu-
zugewanderte wird für die Dauer von 2 Jah-
ren zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 14.01.2016 eine Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, mit dem Schwerpunkt auf Geflüchteten, bekanntgegeben.

Gegenstand der Förderung ist die Unterstützung der Kreise und kreisfreien Städte bei der Integration Neuzugewandelter in unsere Gesellschaft, für die Dauer von 2 Jahren. Durch kommunale Koordinator/innen sollen die Zugänge zum Bildungssystem verbessert, Bildungsangebote aufeinander abgestimmt und datenbasiert gesteuert werden, Netzwerke ausgebaut und Schnittstellen geschaffen werden. Der Antrag auf Förderung einer solchen Stelle bei der Stadt Neumünster wurde zum Antragsvorlagetermin am 01.06.2016 fristgerecht gestellt. Mit Schreiben vom 12.12.2016 wurde die Förderung des Projektes mit 100 Prozent der entstehenden Personal-, Sach-, Betriebs- und Fortbildungskosten für den Zeitraum vom 01.04.2017 bis 31.03.2019 bewilligt.

Die kommunale Koordinierungsstelle Bildung (KsB) hat die zentrale Aufgabe, den Bildungsweg für neuzugewanderte Bewohner/Innen in unserer Stadt von Beginn an zu koordinieren, zu verzahnen und zu optimieren. Dabei wird insbesondere Wert auf den Ausbau von themenspezifischen Gremien sowie der Verbesserung der Kommunikationsstrukturen zwischen den kommunalen Bildungsträgern und ein funktionierendes Netzwerk gelegt. Lokale Kompetenzen sollen erfasst und gebündelt, Parallelangebote identifiziert und abgebaut sowie gemeinsam an passgenauen Maßnahmen und Produkten gearbeitet werden.

Ziel ist die kooperative Konzeptionierung eines breitgefächerten und möglichst lückenlosen, am Bedarf orientierten Bildungsangebotes von der frühkindlichen Bildung, über die Schulbildung bis hin zur Berufsausbildung. Dazu gehören auch der Erwerb von Schulabschlüssen auf dem zweiten Bildungsweg, sprachliche Grund- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsene, berufsspezifische Bildungsmaßnahmen sowie die gesellschaftliche Bildung.

Weiterhin ist eine Gesamtübersicht der lokalen Bildungsträger und –angebote in Form einer Bildungslandkarte zu erstellen. Diese sollte nach Fertigstellung mehrsprachig zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzliche Gremien zu den Themenschwerpunkten „schulische Bildung“ und „Sprachförderung für Erwachsene“, sowie ein „Fachbeirat zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von geflüchteten Frauen“ sollen gegründet und koordiniert werden.

Konzepte zur Heranführung der Zielgruppe Neuzugewanderter an die frühkindliche Bildung, Sicherstellung der Sprachförderung für alle zugewiesenen Geflüchteten sowie die Einrichtung einer Beratungs-, Begegnungs- und Bildungsstätte von geflüchteten für geflüchtete Frauen sollen erarbeitet werden.

Die KsB wird aufgrund des Themenschwerpunktes Geflüchteter derzeit im Fachdienst 12 „Büro des Oberbürgermeisters“ angesiedelt, um eng mit der Koordinierungsstelle integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen zusammenzuarbeiten und das Gesamtprojekt „Integration von Geflüchteten“ gemeinsam zu bearbeiten.

Die Themenschwerpunkte beider Stellen gliedern sich folgendermaßen auf:

Koordinierungsstelle integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen	Gemeinsame neue Projekte	Koordinierungsstelle Bildungsangebote für Neuzugewanderte
<ul style="list-style-type: none">• Integrationssteuerung / Zuweisungen• Wohnraumversorgung• Integrationsbetreuung• Sprachförderung• Gesundheitliche Versorgung• Arbeit / Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)• Öffentlichkeitsarbeit• Gremienlandkarte• Projektförderungen	<ul style="list-style-type: none">• AG Sprachförderung für Erwachsene• Fachbeirat Frauenförderung• Netzwerk Integrationssteuerung	<ul style="list-style-type: none">• Frühkindliche Bildung• Schulische Bildung• Ausbildung• Berufliche Weiterbildung• Sprachliche Grund- und Weiterbildung• Gesellschaftliche Bildung• Bildungslandkarte

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister